

Kreismusikschule Osnabrück e.V.  
Am Schölerberg 5  
49082 Osnabrück  
05 41/501-21 90  
kreismusikschule@Lkos.de  
www.kreismusikschule-osnabrueck.de



## „Ohne MOOS nix los!“ –

**ein instrumentales Orientierungsangebot der Kreismusikschule Osnabrück e.V. (KMS) zur flächendeckenden Musikalisierung in Kooperation mit den Grundschulen des Landkreises.**

MOOS (**MO**dell **OS**nabrück) startete im September 2008 als Modellprojekt mit rd. 200 Kindern an drei Grundschulen in Bramsche bzw. Bad Laer. Aktuell bestehen MOOS-Kurse an 25 Grundschulen im gesamten Landkreis Osnabrück. Weit über 10.000 Kinder haben inzwischen an dem Projekt teilgenommen.

„Ohne MOOS nix los!“ *ergänzt* den Unterricht der Schule und wird von Lehrkräften der Kreismusikschule in enger Abstimmung mit Schulleitung und Klassenlehrern der Partner-Grundschulen durchgeführt. Der Unterricht findet einmal pro Woche vormittags während der regulären Schulzeit statt.

Jede Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten.

**Alle Kinder der ersten Klassen nehmen teil.  
Dieser Unterricht ist für die Eltern *kostenlos*.**

### **ALLGEMEINES UNTERRICHTSKONZEPT**

Aus allen Erstklässlern einer Schule werden mehrere Gruppen gebildet (in der Regel Halbklassen), die von entsprechend vielen Musiklehrern der Kreismusikschule parallel unterrichtet werden. Bei einer dreizügigen Schule (6 Halbklassen) werden alle Fachbereiche durch die einzelnen Lehrkräfte abgedeckt (Idealfall). Für andere Schulgrößen existieren verschiedene Varianten.

- Lehrer 1: Blechblasinstrumente
- Lehrer 2: Holzblasinstrumente
- Lehrer 3: Tasteninstrumente
- Lehrer 4: Schlaginstrumente
- Lehrer 5: Streichinstrumente
- Lehrer 6: Zupfinstrumente

Eine Lehrkraft übernimmt als Teamleiter vor Ort die Koordination.

### **MOOS IN DER ERSTEN KLASSE**

Der Unterricht im ersten Jahr orientiert sich pädagogisch am „*Monheimer Modell*“ und gliedert sich in drei Phasen:

#### **Phase 1**

*Elementare, musikalische Grundausbildung* nach festen Stundenbildern mit klar definierten Lernzielen (ca. 10 U.-Stunden). Die Spielthemen orientieren sich an den Jahreszeiten. In den einzelnen Stunden gibt es Abschnitte zu folgenden Bereichen, die im Verlauf des Kurses wiederholt bzw. später auf die verschiedenen Instrumente übertragen werden:

- Singen (u. a. Begrüßungs- u. Abschiedslied)
- Musizieren mit verschiedenen Instrumenten / Experimentieren
- Klanggeschichten erfinden / szenisches Spiel / Gespräche
- Bewegung
- Rhythmusecke
- Notation
- Musikbeispiele etc.
- Außerdem gibt es für jede Stunde ein Arbeitsblatt.

Jeder Lehrkraft steht für Phase 1 ein Instrumentenset zur Verfügung.

## Phase 2

*Instrumentenkarussell* (= Schwerpunkt / 18 bis 24 U.-Stunden). Die Kinder bekommen die verschiedenen Grundprinzipien der einzelnen Instrumentengattungen erklärt. Es werden erste Spielkenntnisse vermittelt und erprobt.

Jeder Schule steht eine instrumentale Grundausrüstung für den Einsatz im Unterricht zur Verfügung, derzeit je ein Klassensatz

- Violinen (kleinere Größen)
- Gitarren (kleinere Größen)
- Melodikas mit Schlauch
- Blockflöten
- Signaltrompeten und/oder Mini-P-Bones (kleine Posaunen)
- Darboukas (Trommeln).

Weitere (Orchester-)Instrumente werden vorgestellt.

Das gesamte Instrumentarium wird aus Mitteln der Kreismusikschule angeschafft – ggf. mit Unterstützung durch Sponsoren bzw. Spenden.

Die einzelnen Instrumentallehrer wechseln nach einem festgelegten Turnus (nach ca. 3 bis 5 U.-Stunden) die Gruppe.

Das Instrumentenkarussell erleichtert es den Kindern bzw. Eltern in ausgezeichneter Weise, das jeweils passende Instrument auszuwählen für eine Fortsetzung des Unterrichts im zweiten Jahr.

## Phase 3

Es wird eine kleine *Abschlussvorführung* vorbereitet, in der die Kinder ein bis zwei Stücke auf den verschiedenen Instrumenten präsentieren. In diese Phase fällt auch das Anmeldeverfahren für die 2. Klasse.

.....

### MOOS-GRUPPENMUSIZIEREN AB DER ZWEITEN KLASSE

Ab dem zweiten Schuljahr kann der MOOS-Unterricht in größeren Gruppen (*3 bis 10 Kinder*) fortgesetzt werden. Angeboten werden vornehmlich die Hauptfächer der beteiligten Kollegen aus dem ersten MOOS-Jahr, z. B. Geige, Gitarre, Keyboard, P-Bone, Blockflöte. Das Angebot kann sich je nach Standort unterscheiden. Auch dieser Unterricht findet nach Möglichkeit im (unmittelbaren) Anschluss an den Schulunterricht in der jeweiligen Grundschule statt. Er versteht sich pädagogisch-inhaltlich als *Einstiegsangebot* in die Welt der Musik. Die in der ersten Klasse erlernten Grundlagen können hier vertieft werden. Die Kombination mit dem Betreuungs- oder Ganztagsangebot der Grundschule ist grundsätzlich möglich.

Der MOOS-Unterricht ist ab dem zweiten Schuljahr entgeltpflichtig (*27 €/Monat, 3 bis 10 Kinder\**). Um den Übergang zum zweiten Schuljahr möglichst einfach zu gestalten, gilt beim MOOS-Gruppenmusizieren in der 2. Klasse das erste Schulhalbjahr als *Probezeit mit monatlicher Kündigungsoption*. Es gibt (einkommensabhängige) Sozialermäßigungen; Bildungsgutscheine werden anerkannt.

Die Kinder benötigen ab dem zweiten Schuljahr ein eigenes Instrument zum häuslichen Üben. In der Regel werden diese Instrumente den Schülern *im ersten Jahr ohne weitere Kosten* von der Kreismusikschule ausgeliehen (Ausnahmen: Blockflöte, Klavier, Keyboard, Schlagzeug).

Es besteht außerdem die Möglichkeit, am Nachmittag *Einzel- oder Gruppenunterricht* im Rahmen des regulären Angebotes der KMS zu belegen und die musikalische Ausbildung dort fortzusetzen.

.....

Kontaktpersonen in der Kreismusikschule:

- Peter Hellwig (Geschäftsführer) Tel. 05 41/501-21 90 peter.hellwig@Lkos.de
- Dirk Anacker (Assistenz der Geschäftsführung) Tel. 05 41/501-21 89 dirk.anacker@Lkos.de
- Peter Stückemann (Regionalleiter) Tel. 01 72/2 99 96 68 peter.stueckemann@Lkos.de

→ Informationen auch unter **[www.kreismusikschule-osnabrueck.de](http://www.kreismusikschule-osnabrueck.de)**

\* gültig ab 01.08.2015 (Stand: 01.04.2019, Änderungen vorbehalten)